

N° 149 Oktober/November 2024



GEMEINDESPIEGEL

Evangelisch-methodistische Kirche – Bezirk Teck
Gemeinden Kirchheim, Weilheim und Schlierbach



Jesus sagt: „Geht und verkündet: Das Himmelreich ist nah!“

Die Bibel - Matthäusevangelium 10,7

Liebe Leserinnen und Leser!
Liebe Geschwister!

Als Johannes der Täufer in der Wüste auftritt, hat er eine wichtige Botschaft: „Kehrt um, denn das Himmelreich ist nahe herbeigekommen!“ Der Prediger in der Wüste lehrt die Menschen: „Ihr Ottergezücht, wer hat euch sicher gemacht, dass ihr dem künftigen Zorn entrinnen werdet?“ (Mt. 3,2.7). Strenge Worte aus dem Mund dieses Gottesmannes.

Kurze Zeit später erscheint Jesus. Gottes Botschaft bekommt einen anderen Akzent: „Das Volk, das in Finsternis saß, hat ein großes Licht gesehen; es ist ein Licht aufgegangen. Kehrt um, denn das Himmelreich ist nahe herbeigekommen!“ (Mt. 4,16.17).

Unverkennbar stehen nicht mehr Zorn und Gericht, sondern Gottes großartige Liebe und Barmherzigkeit im Vordergrund. Jesus spricht zärtlich mit denen, die am Rand sitzen, heilt die Kranken, berührt die, die nicht mehr weiterwissen. Er zeigt Gott. Er ist wie ein guter Vater und eine liebevolle Mutter. Jesus selbst wird zu unserem Bruder. Wenn er etwas Kritisches sagt, dann zu den Pharisäern

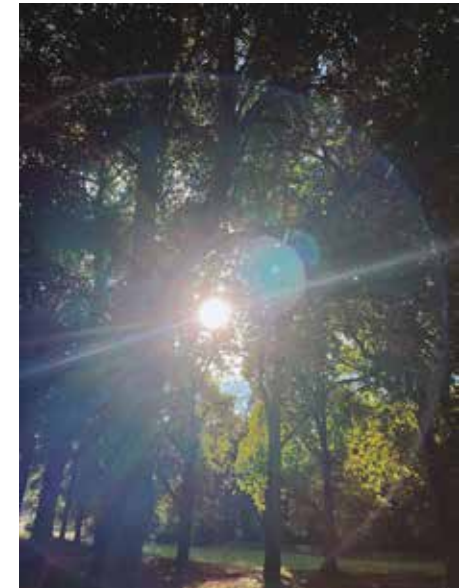
und Schriftgelehrten, die das Leben als große schwierige Herausforderung sehen. Diese meinen, sie müssen sich vor den Leuten und vor dem Allmächtigen bewähren. Und selbst vor Sündern nimmt Jesus kein Blatt vor den Mund – dort gilt Gottes großartige Chance für den Neuanfang: Lass dich auf Gott ein! Und lass dich von einem neuen Leben erfüllen! Denn Gottes Reich beginnt.

Der Evangelist Lukas wird da sehr konkret: „Gottes Reich ist schon jetzt da – mitten unter euch.“ (Lk.17,21). Das ist eine starke Zusage! Dort wo wir im Sinne von Jesus leben und handeln, da gilt Gottes Herrschaftsbereich.

Was können Menschen in unseren Gemeinden finden? Für welche Botschaft stehen wir? Wie gehen wir miteinander um? Kritik kann oft rasch ausgesprochen werden. Schuld wird häufig schnell gefunden, kluge Ratschläge, was besser gemacht werden könnte, fallen nicht schwer. Sind wir eher „Johannes-Typen“ oder Menschen mit der ermutigenden Zuwendung von Jesus im Herzen? Sind da eher Kritik oder gute, verheißungsvolle Worte?

Jesus sendet seine Jünger. Uns gebraucht er als seine Botinnen und Boten. Die frohe Botschaft des Evangeliums wird weitergetragen. Ohne Wenn und Aber sendet er uns zu allen Völkern, damit die frohe Botschaft erfahrbar wird (Mt. 28,19). In Jesus Christus können wir selbst erleben, wie Gott ist: Gottes Maßstäbe wollen sich immer mehr im Leben eines Menschen durchsetzen. Erleichternd. Entlastend. Das kann nicht verborgen bleiben, sondern will nach Außen treten. Das zieht Kreise. Das strahlt sichtbar in Worten und Taten.

In der kommenden Zeit wird es viele Gelegenheiten geben: Wir können in Gottes Namen auf den Himmel hinweisen. In unserer gegenwärtigen Zeit ist es so wesentlich, dass gegen den Frust und gegen die scharfen aus- und abgrenzenden Worte Himmelsmomente erfahrbar sind. Eingeladen sind wir, den Blickkontakt zu suchen, ein Lächeln zu schenken, die Hand zu geben, den kleinen Finger zu reichen. Unverzagt. Unbeirrt. Hoffnungsvoll. Es gilt, verschlossene Türen zu öffnen. Gemeinschaft zu leben, Tische aufzubauen, Begegnungen zu ermöglichen. Da ist der Himmel spürbar. Für mein Engagement in meiner Gemeinde



ist das wesentlich, wie bei meiner Arbeit im Stadtteil und bei den Überlegungen, wie wir als EmK den Changeprozess umsetzen wollen.

Seien Sie zuversichtlich, bleibt Gesegnete unseres lebendigen Gottes.

*Herzlich, Ihr und Euer
Pastor Rainer Zimmerschitt*

EmK-Jugendfreizeit in Norwegen

Mit einem Doppeldeckerbus ging es am 1. August für 79 Jugendliche und ihre Betreuer nach Norwegen. Nach 24-stündiger Fahrt wurde das Etappenziel Göteborg (Schweden) erreicht. Dort wurden zunächst die Jugendräume der methodistischen St. Jakobs Kirche bezogen, bevor es dann zu einem Stadtspiel in das nahegelegene Zentrum Göteborgs ging. Der Nachmittag stand zur freien Verfügung und am frühen Abend traf man sich dann im Kungsparken zum Spielen u.a. Wikingerschach und Pizzasessen. Am nächsten Morgen ging es dann noch einmal acht Stunden weiter, bis schließlich das Ziel in Vatnar Leirsted (drei Stunden südwestlich von Oslo) erreicht war. Das Anwesen mit Schlafbereichen, Aufenthaltsraum, Speisesaal und Kirchenraum sowie einem nahegelegenen Bach, der zum Baden genutzt wurde, war für die nächsten 12 Tage das Quartier der Gruppe.



Bernd Vollmer hatte mit seinem Team wieder ein abwechslungsreiches Programm vorbereitet, das jeweils spontan dem Wetter angepasst wurde. So ging es beispielsweise zu einer Wanderung in ein nahegelegenes Skigebiet der Telemark. Schon nach kurzer Zeit war man im Hochgebirge, obwohl man nur wenige Höhenmeter absolviert hatte. Ein Teil der Gruppe ging zum Übernachten unter freiem Himmel am Abend noch einmal auf den Berg zurück. Ein Ausflug zu einem See wurde zwar immer wieder durch Regenschauer unterbrochen, aber das hielt manche nicht davon ab, trotzdem ins Wasser zu gehen.

Ein Höhepunkt war sicherlich der Ausflug nach Oslo, wo man auf der Oper stehend nicht nur einen tollen Blick auf den Hafen hatte, sondern auch noch ein Sky Diving Event verfolgen konnte. Von einer 26m hohen Plattform sprangen die Teilnehmer in das Hafenbecken. Anschließend blieb noch Zeit, die Innenstadt zu entdecken oder die Wachablösung am Palast zu sehen.



Die Busfahrt mit Markus Waimer auf der Europastraße 134 quer durch das Land, über das Gebirge, an Wasserfällen und Fjorden vorbei bis nach Haugesund war sicherlich das Highlight des Aufenthaltes. Nach dem Bestaunen des Sonnenuntergangs von einer sehr imposanten Brücke aus ging es von Haugesund wieder zurück zum Langfoss, einem 612m hohen Wasserfall, der von CNN 2011 als einer der 10 schönsten Wasserfälle der Welt betitelt wurde. Dort übernachtete ein Großteil der Gruppe neben dem rauschenden Wasser unter einem wunderschönen Sternenhimmel, während der andere Teil im Bus schlief. Am nächsten Morgen ging es dann weiter ins Gebirge zu einer Wanderung, die unter anderem an Schneefeldern vorbeiführte. Manche ließen es sich abschließend nicht nehmen, in einem 8° C kalten Bergsee zu baden. Auf dieser zweitägigen Tour konnte man die landschaftliche Schönheit von Norwegen in vollen Zügen genießen.

Aber auch die Zeit am Haus bot viele Möglichkeiten. So wurde Fußball und Volleyball gespielt und auch das Trampolin war ständig belegt. Es gab auch einen Wikinger-Tag mit entsprechendem Mahl, Workshops und ein Musikfestival mit fetzigen Beiträgen der Jugendlichen. Zudem war genug Zeit zum Spielen, Reden oder einfach nur im Kaminzimmer zu chillen. Morgen- und Abendkreise sowie ein Taizé-Abend rundeten das Programm ab.

Küchenchef Johannes Wilke versorgte die Gruppe wieder vorzüglich, und nachdem alles gepackt, aufgeräumt und geputzt war, ging es wieder zurück in die Heimat, die nach einer 34-stündigen Fahrt wohlbehalten und um viele schöne Erinnerungen reicher erreicht wurde.

DH





Gottesdienst im Quartier in Kirchheim

Zusammen mit der Gemeinde der evangelischen Christuskirche haben wir am letzten Sonntag in den Sommerferien (8. September) zu einem Open-Air-Gottesdienst eingeladen. Der Platz – am Brunnen Ecke Jusi/Rauberweg, mitten im Raunerviertel – war dafür bestens geeignet. Bei idealem Wetter ließen sich viele einladen, um gemeinsam den Gottesdienst mit anschließendem Kirchenkaffee zu feiern.

In einem Anspiel erlebten wir, dass selbst unter den ersten Christen nicht alles „Friede, Freude, Eierkuchen“ war. Doch in

ihrer Predigt führte Pfarrerin Lydia Abrell aus, dass wir auch als Glaubensgeschwister sehr wohl unterschiedlicher Ansicht (z.B. in Fragen des „richtigen“ Essens, siehe Rö 14, 1ff) sein können, solange es nicht den Kern unseres Glaubens berühre. Vielmehr gehe es darum, im Frieden mit Gott zu leben und sich für Gerechtigkeit einzusetzen.

Am Schluss waren sich alle einig: Das war nicht der letzte gemeinsame Gottesdienst in diesem Format. Wir wollen mehr davon!
AO

Open-Air-Gottesdienst in Hochdorf

Martin kommt lachend um die Ecke gebogen. Als Tourguide des ADFC fuhr er an der Zionskirche in der Armbruststraße in Kirchheim mit einem kleinen Trupp Mitfahrenden los. Er fährt mit seinem Liegegrad auf das Wiesengrundstück in Hochdorf. „Wir sind immer mehr geworden!“ ruft er lachend. Nicht alle Angereisten wollten den Notzinger Berg erklimmen, sondern sie kamen direkt mit dem Fahrrad aus Schlierbach, Notzingen und aus Plochingen, Deizisau, Hochdorf, Weilheim und trafen unterwegs die Kirchheimer Gruppe.

Ein Open-Air-Gottesdienst für die Region war in den Sommerferien (am 1. September) terminiert. Gute ökumenische Kontakte machten es möglich, dass wir uns auf dem Gartengelände der Evangelischen Landeskirche in Hochdorf treffen konnten. „Auf das Profil kommt es an!“ lautete das Motto der besonderen Feier. Silke Kromer und Pastor Rainer Zimmermann führten durch den Gottesdienst. Reifen mit gutem Profil sind wichtig, um unterwegs nicht ins Schleudern zu kommen. Gilt dies nicht auch für Kirchen, Gemeinden und den eigenen Glauben? Was ist dein Profil? war die Leitfrage. Gibt es etwas, was charakteristisch evangelisch ist? Was ist typisch für den ADFC? Was ist kennzeichnend für evangelisch-metho-

distische Menschen? Wo braucht es ein Zusammenspiel der Blöcke, Lamellen, Stollen und Noppen und der Freiräume bei einem Reifen? Wo in einem Verein, einer Kirche? Gibt es von Jesus so etwas wie ein Profil für alle Lebenslagen? Bald war klar: Mein Glaube ist so etwas wie Profil auf der Lebensbahn. Hier finde ich Halt. Ohne ihn komme ich zu schnell ins Rutschen...

Die Kollekte dieses Sonntages war für die Arbeit der Notfallseelsorge bestimmt. Notfallseelsorgerinnen und Notfallseelsorger gehören zu den sogenannten Blaulichtorganisationen. Sie kommen in Krisensituationen, wenn Menschen merken, es geht gar nichts mehr. Sie bleiben, wenn sogar Polizei und Feuerwehr wieder gehen. Dankbar sind wir für 320€, die mit der Kollekte für diesen wichtigen Zweck weitergeleitet werden konnten.

Der Dank gilt der Evangelischen Kirche, deren Gelände wir nutzen durften und die Unterstützung durch den Kirchengemeinderat und Pfarrer Gerald Hölzer, die Mitwirkung und Begleitung durch den ADFC Kirchheim mit Martin Schmidt. Für die musikalische Gestaltung mit Klavier, Saxofon und Ziehharmonika geht der Dank an Wilfried Möhring und Karlfried Müller.

Danke an alle aus unseren Gemeinden und der EmK-Gemeinden der Region für alle helfenden Hände.

Bei strahlendem Sonnenschein gelang der Rest des Tages am Grill und beim ge-

meinsamen Mittagessen und Kaffee und Kuchen – so dass alle gesegnet und gestärkt ohne Zwischenfälle gut nach Hause fahren konnten.

RZ



Kleckerbrunch am 14.7.24 in Weilheim



Es war ganz schön was los beim Kleckerbrunch mit Karin Todt. Beim Godly Play über die Bergpredigt erfuhren wir so Einiges über Berge, Häuser und die Liebe (Stichwort: „Bau nicht dein Haus auf den losen Sand“), das wir dann in der Kreativzeit noch weiter vertiefen konnten. Und natürlich durfte wieder nach Herzenslust gekleckert werden! EV



Frühstücksgottesdienst zur Fairen Woche am 22.9.24 in Weilheim

„Fair ist mehr - denn es reicht für alle“ war der Impuls bei diesem Frühstücksgottesdienst mit Anette Obergfell. Anhand der Geschichte von Abraham und Lot aus dem 1. Buch Mose reflektierten wir unser eigenes Handeln. Bei einem leckeren Frühstück aus fair gehandelten oder regionalen Lebensmitteln durften wir Gemeinschaft erleben, Gott loben und unseren Horizont

erweitern. Herzlichen Dank auch an Helga Groß und ihr Team für diesen Genuss! Besonders gefreut haben wir uns, Jan Hadel, unseren neuen FSJler bei uns in Weilheim begrüßen zu dürfen. Er war bereits im Weilheimer Zeltlager aktiv und wird sich in Zukunft u.a. in der Jungschar und im Wesley's einbringen. Herzlich Willkommen! EV

„Verstehst du, was du liest?“

Auch dieses Mal starteten die Sommerferien in Schlierbach mit dem ökumenischen „Kidsday“. Das begeisterte Kidsday-Team wählte eine spannende Geschichte aus der Apostelgeschichte mit Philippus und dem Minister aus Afrika.

Der weitgereiste Tourist und Pilger fragt, wo wohl Gott wohnt. Wo kann man Gott treffen? Sein Weg führt ihn ins Heilige Land und nach Jerusalem, dort kauft er eine Schriftrolle als Souvenir. In der steht (so hatte es ihm der Verkäufer bestimmt versprochen) viel über Gott. Unterwegs liest er den alten Bibeltext. Berichtet wird, dass es ein komplizierter Text aus dem Buch des Propheten Jesaja war.

Unsere Bibel hat über 1.000 Seiten. Das ist viel Text zum Lesen, zum Überlegen. Das passiert: Menschen lesen in der Bibel und bleiben mit ihren Fragen allein. Da bleiben viele Fragen offen. Der Minister

aus dem fernen Afrika findet keine Antworten. Mit meinem Suchen nach Antworten auf Lebensfragen „Warum bin ich auf dieser Welt?“, „Wo komme ich her?“, „Wohin geht es nach dem Leben?“, „Wenn ich mal tot bin, geht das Leben weiter?“, „Was kann ich machen, um gut auf dieser Erde zu leben?“, „Was möchte Gott – so es einen gibt –, das ich tue?“ , „Gibt es für mein Leben einen Plan?“ bleibe ich manchmal allein.

Philippus ist ein treuer Jünger von Jesus. In der Apostelgeschichte wird eindrücklich berichtet: Gott führt Philippus zu dem Minister, der gerade in seiner Kutsche diese Schrift liest. Philippus fragt ihn: „Verstehst du, was du liest?“ Es entsteht ein tiefes Glaubensgespräch. Philippus erzählt begeistert von Jesus Christus.

Im gemeinsamen Gottesdienst am Schlierbacher See mit Pfarrer Franz Keil



und Pastor Rainer Zimmerschitt am 28. Juli merkten wir, dass es gut ist, wenn wir unsere Fragen teilen. Aufeinander hören, voneinander lernen und sich gegenseitig ermutigen tut gut. Da liegt Segen drauf. Vielleicht geht es uns dann wie dem Minister abschließend in der Geschichte. Er

trifft Gott weder in Jerusalem noch in den Urlaubstagen. Sondern mit Philippus erlebt er Gottes Nähe mitten auf der Straße. Er kommt zum Glauben, lässt sich taufen. Fröhlich fährt er nach Hause.
RZ





Minizeltlager

Vom 19. bis zum 21. August fand das Minizeltlager wieder in Weilheim am Fuße der Limburg statt. 32 Kinder freuten sich auf 3 Tage Spiel, Spaß und Action. Bei dem großen Geländespiel wurden fleißig Buchstaben gesammelt, um diese dann wie bei Scrabble zu möglichst vielen Wörtern zusammensetzen. In verschiedenen Workshops wurde gestempelt, geklebert, geschnitzt und vieles mehr.

Ein Highlight der Kinder war Schildegard, die kleine, sehr alte Handpuppe in Form einer Schildkröte. Sie begleitete die Gruppe über die drei Tage und erzählte von ihrem Erlebnis mit der Arche Noah vor vielen, vielen Jahren. Gemeinsam wurde auch fleißig gesungen. Am zweiten Tag gab es wieder die Möglichkeit für alle, in einem Zelt zu übernachten. Nachdem geklärt war, wer neben wem schläft, und alles aufgebaut und hingerichtet war, stimmten sich die Kinder bei Stockbrot und Lagerfeuer auf die Übernachtung ein.

Nach einer kurzen, aber ruhigen Nacht starteten alle mit einem leckeren Frühstück und dem legendären Zeltlagermüsli in den letzten Tag. Mit dem Bus ging es ein Stück in Richtung Hepsisau, und von dort wurde der restliche Weg zum Gütle gewandert. Dort gab es Mittagessen, und alle Kinder bewiesen sich noch im 1,2 oder 3 Quiz. Bevor alle müde und glücklich von ihren Eltern abgeholt wurden, gab es noch eine Runde Eis. Und schon war das Minizeltlager vorbei.

Danke an alle Mitarbeitenden für ihre tatkräftige Unterstützung.

Anna Schneider



Weilheimer Zeltlager

Eine Prinzessin, die einen Diener heiratet und mit ihm nach Ibiza durchbrennt? Klingt verrückt, doch ist genau so auf dem diesjährigen Weilheimer Zeltlager der Evangelisch-methodistischen Kirche geschehen. Über 100 Kinder und Mitarbeitende wagten sich vom 24. August bis zum 1. September in die sagenumwobene Welt des Mittelalters: Auf dem Zeltplatz am Karlsbrunnen nahe Dischingen gab es Ritterspiele, mittelalterliches Handwerken und viele weitere Abenteuer.

Bei sonnigem Wetter wurden die 8- bis 14-jährigen Teilnehmenden von der Königsfamilie und ihrem gesamten Hofstaat begrüßt. Gemeinsam mit Prinzessin Emilia erlebten die Kinder eine spannende Woche. Als Mitglieder verschiedener Zünfte gab es zum Beispiel bei Geländespielen, einem Quizabend oder einer Wasserolympiade die Möglichkeit, sich untereinander zu messen und Punkte zu sammeln.

Die mittelalterliche Welt steckte voller Überraschungen: Unvergessen ist der Umgekehrt-Tag, an dem die Teilnehmenden von Abendliedern wach wurden und mit Taschenlampen und dem Abendkreis in den Tag starteten – bald stellte sich heraus, dass der Hofnarr alles auf den Kopf gestellt hatte! Spannend wurde es auch zu Besuch auf der Burg Katzenstein, wo die Prinzessin eigentlich ihren möglichen künftigen Ehemann kennenlernen



sollte: Stattdessen musste die Gruppe in den alten Gemäuern einen kniffligen Kriminalfall lösen, denn die Prinzessin war auf einmal spurlos verschwunden! Zum Glück schafften die Kinder es, sie zu retten – das war gerade nochmal gut gegangen. Auch in der Nacht bewies die Gruppe Zusammenhalt: Mehrmals galt es, sich gegen Überfälle zur Wehr zu setzen und die Zeltlagerfahne zu verteidigen. Auch das mit Erfolg!

Nicht immer war am Hofe Karlsbrunnen jedoch Abenteuer angesagt: In angeleiteten Workshops, aber auch selbstständig mit Holz, Hammer und Nägeln sind die



Kinder kreativ geworden. Ob Schuhregale, Ledergeldbeutel oder Getöpfertes – am Ende der Woche konnten einige Meisterwerke bewundert werden. Auch am Markttag herrschte geschäftiges Treiben, allerlei Produkte und Dienstleistungen wurden feilgeboten. Da verwirklichten die Teilnehmenden sich als Konditor*innen und Friseur*innen, stellten Zaubertränke her oder boten entspannende Gesichtsmasken an. Es gab dann also viele Möglichkeiten, die dabei verdienten Silbertaler wieder auszugeben. Da war für alle etwas dabei!

Auch inhaltlich durften die Kinder im Zeltlager einiges mitnehmen: Die Gruppe beschäftigte sich unter anderem mit dem Thema „Spuren“. „Wie hinterlassen wir in unserem Leben Spuren? Und wie können wir möglichst gute Spuren hinterlassen?“, sind Fragen, mit denen sich alle beschäftigt haben. Passend dazu war dann auch eine berühmte Frau aus dem Mittelalter im Fokus: Elisabeth von Thüringen, die viel getan hat, um positive Spuren zu hinterlassen, indem sie armen und kranken Menschen geholfen hat.



Abgerundet wurde das Zeltlager durch mehrere lange Singabende am Lagerfeuer und natürlich durch das hervorragende Essen: Die mittelalterliche Küche hat sich besondere Mühe gegeben und alle Teilnehmenden und Mitarbeitenden mit ausreichend Speis und Trank versorgt. Da gab es zum Frühstück dann zum Beispiel auch mal „Habermus“ nach einem Rezept von Hildegard von Bingen und andere authentische Spezialitäten.

Besonders lecker, aber auch besonders festlich wurde es dann am Ende des Zeltlagers beim großen Abschlussfest. Nachdem das strenge Königspaar abgesetzt

worden war, konnte Prinzessin Emilia endlich den Diener Henry heiraten, wie die beiden es sich wünschten. Nach dem Festessen und der Hochzeitszeremonie stellten dann noch die Kinder ihr Können unter Beweis: Mit Akrobatik, Comedy und Spielen gestalteten sie einen unterhaltsamen Abend für alle, der wie jedes Jahr mit einer ausgelassenen Party endete. Nach dem Gottesdienst am Sonntag ging somit wieder eine ereignisreiche Zeltlagerwoche zu Ende. Müde und mit einigen Mückenstichen mehr, aber froh und voller neuer Erfahrungen kamen alle wieder zu Hause und in der Gegenwart an.

Sophie Vollmer



Schlierbacher Zeltlager 2024 – Agenten auf geheimer Mission

Vom 08. bis 16. August fand das traditionelle Sommerzeltlager an der Johannes-Sonn-Hütte im Tiefenbachtal in Nürtingen unter dem Motto „Agenten auf geheimer Mission“ statt. Bei tropischen Temperaturen konnten wir bei einem abwechslungsreichen Programm gemeinsam eine tolle Zeit verbringen. Neben den klassischen actionreichen Spielen wie das legendäre „Postreiter“ oder „Poolspiel“ wurden in verschiedenen Workshops u.a. ein „Tropical Hangout“, eine Outdoor-Dusche oder eine neue Brücke gebaut. Auch der Workshop „Glitzer glitzer – bling bling“ war mit viel Spaß verbunden. Aufgrund der teilweise extremen Temperaturen sorgte das Spiel Wasserbrennball und der Freibadbesuch für etwas Abkühlung. Ein Highlight war auch der Besuch der Feuerwehr Schlierbach, die unsere Wasserrutsche mit ausreichend kühlem Wasser versorgte.

In unserer „Agentenschule“ konnten die Kinder über das gesamte Zeltlager ihre Fähigkeiten unter Beweis stellen und den Dieb des Super-Laser 6000 nach intensiven Ermittlungen und vielen gelösten Aufgaben schließlich festnehmen.



Unsere selbstgebaute Lagerfahne konnten wir des Weiteren vier Mal erfolgreich gegen kreative nächtliche „Überfälller“ verteidigen.

Der Liederabend mit Jürgen Braun war wie immer toll und Spaßig und mit lautstarkem Gesang der Kinder verbunden. Zum Abschluss fand am letzten Abend noch eine grandiose Abschlussdisco statt.

Wir vom Zeltlager-Team bedanken uns zunächst bei allen Kindern. Ihr wart eine super Gruppe! Es hat uns und auch euch sichtlich Spaß gemacht dem Alltag im Zeltlager zu entfliehen.

Ein herzlicher Dank gilt auch den vielzähligen Essensspendern. Zuletzt bedanken wir uns bei Getränke-Lutz für die Bereitstellung eines Kühlanhängers und bei der Fa. Hans Klein GmbH für die Bereitstellung eines Transporters. Auf den einschlägigen sozialen Plattformen und unter www.emk-zeltlager.de haben wir Einblicke in unser Zeltlager zusammengestellt. *Michi Neumann*



WORT für HEUTE

WORT für HEUTE bietet

- tägliche Kurzandachten nach dem ökumenischen Bibelleseplan
- verständliche und lebensnahe Auslegungen
- Einführungen in die biblischen Bücher
- Kurzbiografien außergewöhnlicher Christen

WORT für HEUTE ist einer der meistgelesenen deutschsprachigen Andachtskalender und wird von drei evangelischen Freikirchen – Bund Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden (Baptisten), Bund Freier evangelischer Gemeinden, Evangelisch-methodistische Kirche – gemeinsam herausgegeben. An der Auslegung sind über hundert Autorinnen und Autoren beteiligt.



WORT für HEUTE erscheint in folgenden Ausgaben:

Buchausgabe kartoniert

ISBN 978-3-7655-2775-3, 15,- €

Buchausgabe Großdruck

ISBN 978-3-7655-2795-1, 20,- €

Abreißkalender mit Karton-Rückwand

ISBN 978-3-7655-2785-2, 16,- €

eBook

ISBN 978-3-7655-7850-2, 11,99 €

Als **App** unter „Freikirchen-Kiosk“ in den jeweiligen App-Stores erhältlich (11,99 €)



WORT für HEUTE ist über den Büchertisch der Gemeinde,* über Blessings 4 You oder über den allgemeinen Buchhandel zu beziehen.

*in Kirchheim bei Dina Vollmer, in Weilheim bei Elisabeth Vollmer oder bei Pastorin Obergfell

EmK-Sport: Dabeisein ist alles!

Wie immer am letzten Sonntag in den Sommerferien fand auch in diesem Jahr in Raidwangen das EmK-Fußballturnier statt. Auch der Bezirk Teck stellte wieder eine Mannschaft und trat schon um 9.30 Uhr zum Open-Air-Gottesdienst neben dem EmK-Bolzplatz an.

Der Gottesdienst zum Thema: „Mach dir keine Sorgen“ wurde von Moritz Mosebach gestaltet, viele kennen ihn aus den Aufbruchspüren.de-Videos (es gibt hier übrigens neue Videos). Mit vielen praktischen Beispielen, wo wir uns unnötig Sorgen machen, zeigte Moritz auf, dass es tatsächlich meist nicht lohnt, in einer sorgenvollen Haltung zu verharren, sondern lieber im Hier und Jetzt zu leben. „Jetzt erst mal Fußball“ war der Slogan, der in seiner Ansprache immer wieder aufpoppte und für Schmunzeln und Gelächter sorgte. Der Posaunenchor aus Raidwangen als Organisator des Turniers lieferte die fetzige Musik.

Unsere Jungs trafen gleich in den ersten beiden Gruppenspielen auf die Mannschaften, die am Ende das Finale bestritten. Leider kassierten wir nur ein paar Gegentore und konnten selbst kein Tor erzielen. Auch in den anderen beiden Spielen waren die Jungs der EmK Teck im Alter von 12 – 55 Jahren voll engagiert, spielten schöne Spielzüge heraus, trafen aber nie das gegnerische Tor. Kleine Bemerkung am Rande: ein reguläres Tor hat Nico trotzdem geschossen :)!



Aber man kann ja nicht jedes Jahr 3. werden, wie im letzten Jahr und am Ende haben alle an diesem Tag trotzdem viel gelacht und es wurde schon von der Vorbereitung auf das Turnier im nächsten Jahr gesprochen.

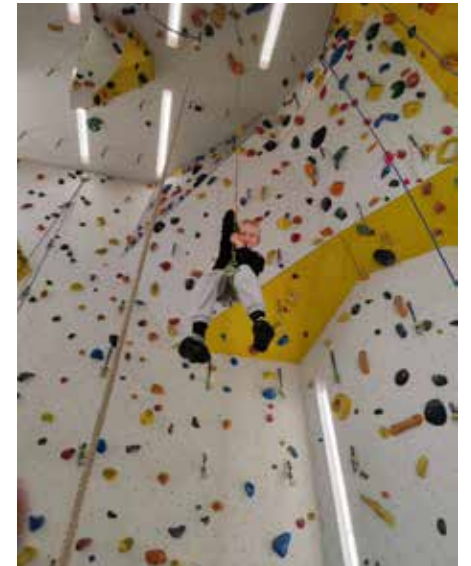
Und darum machen wir hier gleich noch Werbung für den EmK-Sport im Winterhalbjahr: Immer am letzten Sonntag im Monat können sich alle Sportbegeisterten jeden Alters in der Jesinger Sporthalle Lehenäcker (15-18 Uhr) treffen. Diese Sonntagnachmittage können die Kicker zum Training nutzen (das nächste Turnier kommt bestimmt!), aber auch alle anderen, die lieber Volleyball spielen oder sich am Trampolin o.ä. austoben wollen, sind herzlich eingeladen! *Simone Geiger*

Am besten, Ihr tragt Euch gleich folgende Termine für die **Sporthalle** in Eure Kalender ein: (Verantwortlicher: Volker Kromer) **27.10.2024 -- 24.11.2024 -- 15.12.2024 -- 26.01.2025 -- 23.02.2025 -- 30.03.2025 (evtl.)**

Auch die **Kletterhalle** wird wieder geöffnet sein (verantwortlich: Dina Vollmer), **sonntags von 13:30 Uhr bis 15:30 Uhr**
10.11.2024 – 08.12.2024 – 12.01.2024 – 09.02.2024

Nova Moments stürmt die Kletterhalle am 28.09.2024

Anfangs saßen die acht Teilnehmende noch relativ ruhig im Kreis, tauschten sich über die letzte Woche aus, sangen Lieder und hörten in Verbindung mit Psalm 121, dass Gottes (Seil-)Sicherheit unseres Lebens nie abreißt und unsere Hilfe von ihm kommt. Doch die Unruhe stieg schnell, schließlich wollte jede/r an die Wand. Als alle einen Gurt anhatten, wurde geklettert, was das Zeug hält: An allen Griffen, an nur einer Farbe, an verschiedenen Wänden, im Überhang, an der geneigten Wand. Alles war dabei. Sogar ein freihängendes Tau, an dem, wer wollte, seine Kräfte bis zum Runterfallen testen konnte. Auch die kleinen Fallschirmspringer kamen noch zum Einsatz und durften aus allen Höhen zurück auf den Hallenboden segeln. Vielen Dank den fleißigen Kletterbetreuern, die stets für eine sichere Landung der Kletternden sorgten und vielen Dank allen, die dabei waren und uns als Dank ihre strahlenden Augen daließen. *DV*



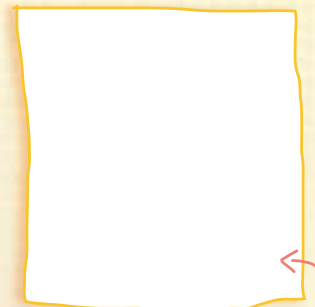
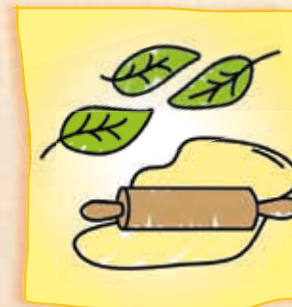
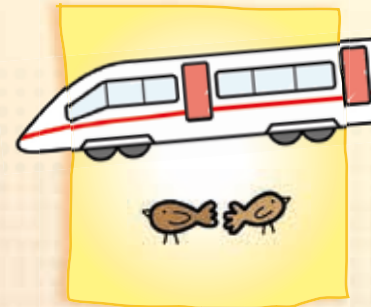
PS: Beim **nächsten Nova Moments am 9. November** gibt's ein Koch-Duell. Lasst euch überraschen.



Liebe Kinder,
 der Herbst ist eine wunderbare Jahreszeit, mit ihm gibt es wieder die vielfarbigem Blätter, die kühle Luft und die gemütlichen Tage. Auf dieser Seite dürft Ihr selbst kreativ werden und ein wunderschönes Ausmalbild zum Herbst zu gestalten. Malt den Kranz bunt aus. Wie viele Farben hast du verwenden können?

Welche Wörter entstehen?

Versuche, unter jedem Kästchen das richtige Wort zu finden. Im letzten Kästchen hast du die Gelegenheit, selbst Bilder zu kreieren, die zu einem Wort werden sollen. **Viel Freude dabei!**



Jetzt bist du dran :)

EmK Suppentopf

Der EmK-Suppentopf jährt sich im November bereits zum 17. Mal. Wer hätte 2007 gedacht, dass wir jetzt, 17 Jahre später, immer noch für Menschen, die einen schmalen Geldbeutel haben oder aus irgendwelchen anderen Gründen am Rande der Gesellschaft stehen, kochen würden. Damals wussten wir nicht, ob überhaupt jemand kommen würde und was uns erwartet. Zu Beginn konnten wir 12 Leute willkommen heißen und bereits nach kurzer Zeit wurde unser Angebot immer mehr angenommen.

Manche Gäste kommen schon seit Anfang an regelmäßig, manche sind weggeblieben und neue hinzugekommen. Viele kennen sich zwischenzeitlich gut und sitzen gerne gemeinsam am Tisch.

Gleich bei Beginn der Planung des Suppentopfs war klar, dass das Essen kostenlos ausgegeben werden und lediglich ein Spendenkässle aufgestellt werden soll. Wie wichtig und richtig diese Entscheidung war, sehen wir auch heute noch, weil viele unserer Gäste am Existenzminimum oder darunter leben müssen. Genau diesen Personenkreis hatten wir schon damals im Blick. Gleichzeitig war es uns aber auch wichtig, dass das Gemeindep konto nicht belastet wird und dass die Kosten für den Suppentopf durch Spenden getragen werden müssen. Angefangen haben wir in den ersten Monaten mit einem Überschuss aus

dem Männerfest mit EUR 65,30. Seitdem mussten wir uns nie große Sorgen über die Finanzierung machen. Manchmal gerade dann, wenn wir wieder etwas knapp bei Kasse waren, haben wir unerwartet Geldspenden erhalten. Auch die Lebensmittelspenden von verschiedenen Händlern haben uns viele Jahre geholfen, die Kosten zu decken. So war es uns immer möglich, ein komplettes 3-Gänge-Menü zu kochen.

Doch dann kam Corona und vieles hat sich verändert. Nach der Wiedereröffnung war die Anzahl der Gäste anfangs wieder gering, die Kosten explodierten und auch neue Mitarbeitende mussten gefunden werden. So hatten wir uns dann entschieden, zukünftig dem Namen "EmK-Suppentopf" gerecht zu werden. Seither gibt es immer eine frisch zubereitete Suppe und natürlich gehört auch weiterhin ein Nachtschlag dazu. Das kommt bei unseren Gästen gut an und wir freuen uns, dass es ihnen schmeckt. Oft wird noch ein Nachschlag geholt. Zwischenzeitlich kochen wir jetzt jedes Mal 45-50 Portionen, die manchmal aber gerade so ausreichen. Genau so haben wir uns das am Anfang vorgestellt. Allerdings bedeutet das auch, dass sich die Ausgaben aufgrund der Kostensteigerung ungefähr verdoppelt haben, bei gleichzeitig sinkenden Spenden von den Gästen. Wir befürchten, dass die finanziellen Mittel bald zur Neige gehen werden. Die nächsten zwei bis drei Monate dürften

noch gesichert sein, doch dann werden wir den Suppentopf nicht mehr in der gewohnten Weise finanzieren können. Deshalb möchten wir euch herzlich um Spenden bitten. Dazu wollen wir auch die Kleingeldsammlung, die ein bisschen in Vergessenheit geraten ist, wieder aufleben lassen. Zukünftig möchten wir die gesammelten Münzen gerne für den EmK-Suppentopf verwenden. Wer also seinen Geldbeutel erleichtern möchte, darf sein Kleingeld in die Flasche, die im Gemeindep raum steht, einwerfen. Aber auch eine Überweisung

an das Gemeindep konto ist natürlich möglich. Damit diese Spende richtig verbucht werden kann, ist als Verwendungszweck "EMK-SUPPENTOPF" notwendig. Eine Spendenquittung wird selbstverständlich ausgestellt.

Wir möchten allen danken, die uns in unserer Arbeit unterstützen, sei es durch Spenden, tatkräftige Hilfe und durch Gebete.

*Peter und Andrea Hloch
mit dem gesamten Suppentopf-Team*

"Wilder Süden" in Kirchheim

Mitte September war bei uns die Veranstaltung "Wilder Süden" zu Gast. Dies ist ein Angebot des Kinder- und Jugendwerks der EmK für Jugendliche ab 12 Jahren. An sechs bis acht Wochenenden besucht das Team verschiedene EmK-Gemeinden. Das Ziel ist es, dass Jugendliche sich selbst besser kennen lernen, Spaß haben beim gemeinsamen Singen, Beten und die Bibel besser verstehen lernen.

18 Teilnehmende und 15 Teamer haben die Zionskirche über das Wochenende in Beschlag genommen. Sie wurden lecker bekocht und begleitet von unserer Gemeinde. Das Thema war GNTM - Germanys Next Top Methodist. Dies war dann auch das Thema des Abschlussgottesdienstes. Was macht einen guten Methodisten aus? Gibt es "richtig glauben"? Was würde Wesley darauf sagen? Oder gar Gott? Gar nicht so einfach zu beantworten. Unsere Jugend macht sich Gedanken. Über die Gegenwart, über die Zukunft, unseren Glauben. Darüber können wir froh sein.

Begleitet wurde der Gottesdienst durch Musik vom „Wilden Süden“, und es war ein schöner, bunter Gottesdienst. Vielen Dank für Euren Besuch. Gerne wieder.

CG



lädt ein zum weihnachtlichen Binokelabend!

Nachdem auch unser zweites Binokelturnier ein erfolgreicher Abend war, gehen wir in die dritte Runde!



Wann? 14. Dezember ab 19:15 Uhr
Einlass mit Erklärung und um 19:30 Uhr
Start mit Open End

Wo? EMK Teck, Armbruststraße 23 in Kirchheim unter Teck

Was? Ihr habt den ganzen Abend Zeit, unter Anleitung von Cometa miteinander Binokel zu spielen (natürlich mit exklusiven Preisen für die Gewinnenden). Dafür könnt ihr euch in 2er Teams anmelden, aber auch alleine, dann bilden wir die Teams.



Ihr bekommt im Voraus nochmal eine Erinnerungsmail mit den genauen Regeln und dem Ablauf für den Abend.

Wir freuen uns über eine Spende an COMETA :)

Anmeldungen bitte bis zum 23. November an cometa.emk.teck@gmail.com.

Die Jagd nach dem Binokelpokal ist hiermit eröffnet!

Wir freuen uns auf euch!



Aus der Bezirks- und Gemeindeleitung

Coming Soon...



Wir sind am Arbeiten. In vielen verschiedenen Bereichen, in Gremien und Arbeitsgruppen sind wir mit den Fragen zu Gemeindeentwicklung, Neubauprojekt und Finanzen beschäftigt. Bis wir Ergebnisse vorstellen können, dauert es noch ein wenig. Für Anfang des nächsten Jahres ist dann eine Gemeindeversammlung geplant, in der ausführlich informiert und berichtet werden soll.

AO

Dank

Wie vereinbart endete im September die Arbeit von **Simone Geiger** im Bezirksbüro. Seit gut einem Jahr übernahm sie wichtige administrative Aufgaben, koordinierte die Termine der drei Gemeinden, kümmerte sich um Dienstpläne und um die Weitergabe von Informationen (z.B. für die sonntäglichen Bekanntgaben), sorgte für die Ablage von Protokollen u.ä. und vieles mehr. Besonders in der Zeit, wo kein leitender Pastor vor Ort war, war ihre Arbeit ein wahrer Segen.

Wir danken Simone Geiger aus ganzem Herzen für ihr großes Engagement!

Unter der Adresse bezirksbuero@emk-teck.de wird zukünftig Pastorin Obergfell zu erreichen sein.

AO



FSJ – Freiwilliges Soziales Jahr

Ein Jahr lang hat Meggie Finkbeiner auf unserem Bezirk ihr FSJ absolviert und sich an vielen Stellen in die Gemeindegarbeit eingebracht. Vielen Dank nochmals dafür! Wir haben sie im Gottesdienst zum Bezirkssommerfest am 21. Juli verabschiedet.

Übrigens: Vielen Dank an dieser Stelle an Günther und Susi Störzer, die Meggie ihre Gästewohnung als Unterkunft während des FSJ zur Verfügung gestellt haben. Außerdem geht ein herzlicher Dank an Peter Feuerabend für die Überlassung seines Autos an Meggie.

Dann gab es einen fliegenden Wechsel. Meggie war noch nicht weg, da kam schon der Nächste. Denn Mitte August hat Jan Hadelers sein FSJ bei uns begonnen. Sein Start war sehr intensiv, er war sofort als Mitarbeiter beim Minizeltlager und beim Weilheimer Zeltlager dabei. Dadurch konnte er gleich viele Leute kennen lernen, mit denen er während des nächsten Jahres weiter zu tun haben wird.

Jan wird auf unserem Bezirk in der Arbeit mit Kindern eingesetzt. Er ist regelmäßig in der Weilheimer Jungschar dabei, gelegentlich macht er in der Kinderkirche oder bei den Teenies („Nova Moments“) in Kirchheim mit und bringt sich bei Familiengottesdiensten ein. Ein weiterer Schwerpunkt ist die Mitarbeit im „Café

Wesley's“ in Weilheim sowie bei „IssMit“, unserem wöchentlichen Mittagstisch in Kirchheim, gelegentlich auch beim monatlichen „Suppentopf“. Die Gestaltung des Schaukastens vor der Kirchheimer Zionskirche ist sein Verantwortungsbereich, außerdem ist seine Mithilfe im Kirchheimer Kirchengarten oder bei Büro-tätigkeiten zur Unterstützung der Pastoren gefragt. Falls seine Mitarbeit noch in weiteren Bereichen gewünscht wird, dann wendet Euch bitte an Pastorin Obergfell – sie koordiniert die Arbeit von Jan und achtet auf seine Arbeitszeiten.

In den Gottesdiensten am 15. und am 22. September in Kirchheim und Weilheim haben wir Jan offiziell auf unserem Bezirk (und im Jugendkreis „Cometa“) willkommen heißen. Bitte nehmt ihn in Eurer Mitte auf, geht auf ihn zu, ladet ihn mal zum Essen ein, sucht den Kontakt zu ihm. Er ist über die CommuniApp erreichbar.

Jan wohnt übrigens in der Zionskirche in Kirchheim, über dem Kirchenraum. (Stiftung Tragwerk, die diese Wohnung bislang genutzt hat, hat kurzfristig gekündigt.) Er ist der erste Bewohner einer gerade neu entstehenden Wohngemeinschaft.

Wir freuen uns auf ein spannendes und erlebnisreiches Jahr mit Jan in unserer Gemeinschaft.

AO

Unser neuer FSJ-ler stellt sich vor:

Mein Name: *Jan Jakob Hadelers*

Mein Geburtstag: *28.01.2008*

Da komme ich her: *Frankfurt am Main*

Das habe ich bisher gemacht: *Schule (mittlere Reife)*

Meine Pläne für die Zukunft: *eine Ausbildung machen (als Handwerker oder Erzieher?)*

Das mache ich gerne: *Musik hören, Sport, Videospiele, Kochen, Tiere*

Das mache ich ungern: *Mathematik*

Das hat mich geprägt: *Schule, Familie, frühe Tode durch Krebs im Familien- und Freundeskreis, Austausch mit Personen, viel nützliches Wissen durch meine Eltern*

Meine Ziele fürs FSJ: *Arbeitserfahrung sammeln, eine Hilfe sein, sich mit Leuten austauschen*

Darum habe ich mich gerade für diese Gemeinde als Ort für mein FSJ entschieden: *schöne Kirche in einer schönen Umgebung, sehr sozial, Jugendarbeit*



Termine Oktober/November

Regelmäßig stattfindende Veranstaltungen

Zionskirche Kirchheim

- So 10:00 Gottesdienst und Kinderkirche
 Di 15:00 Frauen treffen sich (monatlich)
 19:00 Cometa (Jugendkreis)
 Mi 14:30 Bibelgespräch (14-täglich)
 19:00 Gebetskreis
 Do 12:00 IssMit (Mittagstisch für alle)
 Sa 9:30 Kirchlicher Unterricht (14-täglich)
 11:30 Suppentopf für Menschen mit schmalem Geldbeutel (am ersten Sa im Monat)
 15:30 Nova Moments (für Teenies 5.-8. Klasse) (monatlich)

Jakob-Albrecht-Gemeindehaus Schlierbach

- So 9:30 Gottesdienst
 Di 19:30 Gebetsstreff
 20:00 Singkreis oder Bibelgespräch (im Wechsel)

Eben-Ezer-Kapelle Weilheim

- So 10:30 Gottesdienst
 Mi 19:30 Treffpunkt für Frauen (14-täglich)
 Do 16:45 Jungschar (für Kinder zwischen 9 und 13 Jahre)
 18:30 Jungbläser
 19:30 Posaunenchor

Café Wesley's Weilheim

- Öffnungszeiten: Di 14:30 – 17:30
 Fr 14:30 – 17:30
 Sa 10:00 – 13:00 (mit Mittagessen)
 So 14:00 Brettspieltreff (am ersten So im Monat)
 Mi 19:30 Gebetsstreff (am letzten Mi im Monat)

Besondere Veranstaltungen

- So 06.10. 9:30 Gottesdienst mit Superintendent T. Beißwenger in Schlierbach
 10:00 Gottesdienst und Kinderkirche in Kirchheim
 So 13.10. 9:30 Erntedank-Gottesdienst in Schlierbach
 10:00 Erntedank-Gottesdienst und Kinderkirche in Kirchheim
 10:30 Erntedank-Familiengottesdienst auf dem Bauernhof
 Di 15.10. 19:30 „Dienstagsgespräch“ im Café Wesley's
 18.-20.10. Bezirksfreizeit in Schmalenberg
 So 20.10. 9:30 Bezirksgottesdienst in Schlierbach
 25.-27.10. Posaunenchor-Freizeit Weilheim
 So 27.10. 9:30 Gottesdienst in Schlierbach
 10:00 Gottesdienst in Kirchheim
 19:00 Taizé-Gottesdienst in Weilheim
 Di 29.10. 19:30 „Dienstagsgespräch“ im Café Wesley's
 Fr 01.11. 14:30-17:00 herbstlicher Kaffeenachmittag im Café Wesley's
 So 03.11. 9:30 Gottesdienst in Schlierbach
 10:00 Gottesdienst von Frauen gestaltet in Kirchheim
 10:30 Gottesdienst in Weilheim
 So 10.11. 9:30 Gottesdienst in Schlierbach
 10:00 Gottesdienst und Kinderkirche in Kirchheim
 10:30 Familiengottesdienst in Weilheim, anschließend Martinsgans-Essen
 Di 12.11. 19:30 „Dienstagsgespräch“ im Café Wesley's
 So 17.11. 9:30 Gottesdienst mit Abendmahl in Schlierbach
 10:00 Gottesdienst und Kinderkirche in Kirchheim
 10:00 ökum. Gottesdienst zum Volkstrauertag in Weilheim, Peterskirche
 So 24.11. 9:30 Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag in Schlierbach
 10:00 Gottesdienst mit Abendmahl zum Ewigkeitssonntag und Kinderkirche in Kirchheim
 10:30 Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag mit Abendmahl in Weilheim
 29.11.-1.12. Brettspielwochenende auf der Blauhütte
 So 01.12. 10:00 Familiengottesdienst zum 1. Advent in Schlierbach
 10:00 Gottesdienst zum 1. Advent und Kinderkirche in Kirchheim
 18:00 Adventsfeier in Weilheim

Termine der Gemeinden [Kirchheim](#), [Schlierbach](#) und [Weilheim](#)

Abwesenheit der Hauptamtlichen

- 01.-06.10. Urlaub Anette Obergfell
 28.10.-3.11. Urlaub Rainer Zimmerschitt
 04.-07.11. Distriktsversammlung der Hauptamtlichen in Freudenstadt
 08.-10.11. Theologischer Grundkurs (R. Zimmerschitt)

(Stand: 29.09.2024 – Änderungen vorbehalten. Die aktuellen Termine aller drei Gemeinden findet man im „Gruß zum Sonntag“ oder dem tagesaktuellen Monatsplan in der Nextcloud unseres Bezirks.)

GENERATIONEN & LEBENSFORMEN



**“WENN DER GLAUBE IN DIE
 JAHRE KOMMT -
 SPIRITUALITÄT IM ALTER“**

Seminar Ältere Generationen
 mit Bischof i.R. Dr. Walter Klaiber

16. November 2024
 EmK Pliezhausen



Bildungswerk
 Evangelisch-methodistische Kirche

Gemeindespiegel Nummer 149
 Oktober/November 2024
 Auflage 300 Stück



Zionskirche
 Armbruststraße 23
 73230 Kirchheim

Jakob-Albrecht-Gemeindehaus
 Kirchstraße 8
 73278 Schlierbach

Eben-Ezer-Kapelle
 Baintstraße 45
 73235 Weilheim

Konto
 Volksbank Mittlerer Neckar
 IBAN: DE54 6129 0120 0453 7990 00
 BIC: GENODES1NUE

Verantwortlich für diese Ausgabe
 Pastorin Anette Obergfell

Redaktionsteam dieser Ausgabe
 Anette Obergfell, Rainer Zimmerschitt
 Dagmar Haubensak, Carmen Gienger
 Dina Vollmer, Elisabeth Vollmer, Tim Roth

Bildnachweise:
 Cover/S.3: Foto von Daniel Geywitz
 S.8: Simone Geiger

Anette Obergfell
 Leitende Pastorin
 Armbruststraße 23
 73230 Kirchheim unter Teck
 07021 2076
 anette.obergfell@emk.de
 bezirksbuero@emk-teck.de

Rainer Zimmerschitt
 Pastor
 Teckstrasse 10/2
 73278 Schlierbach
 07021 8608081
 rainer.zimmerschitt@emk.de

Internet
www.emk-kirchheim-teck.de
www.emk.de/weilheim.teck
www.emk.de/schlierbach
www.zeltlager-weilheim.de
www.emk-zeltlager.de

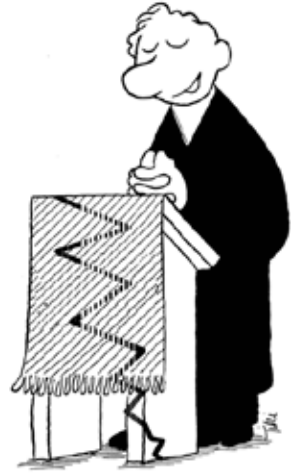
Redaktionsschluss
für Nummer 150: 21. November
 Kontakt: dina@pvollmer.de

Sprung in der Kanzel

Der Pastor kommt mit dem Zug am Bahnhof Kirchheim an. Suchend läuft er über den Bahnhofsvorplatz.

Er spricht einen Mann an und fragt: „Hallo? Wissen Sie, wo die Evangelisch-methodistische Kirche ist?“ Der Angesprochene entschuldigt sich: „Tut mir, leid. Nein, das weiß ich nicht.“

Darauf der Pastor: „Aber ich weiß es! Folgen Sie der Schöllkopfstraße, beim Gaiserplatz nach links abbiegen. Das ist die Hindenburgstraße, diese laufen Sie geradeaus bis zur Armbruststraße. Dann sind Sie schon da. Das ist ganz leicht...“



Unsere Gottesdienste:

Schlierbach: Sonntags 9.30 Uhr
Kirchheim: Sonntags 10.00 Uhr
Weilheim: Sonntags 10.30 Uhr

Öffnungszeiten

Cafe Wesley's:

Di. 14:30 - 17:30 Uhr

Fr. 14:30 - 17:30 Uhr

Sa. 10.00 - 13.00 Uhr (Mittagstisch)

